

Vorläufiges Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 08.06.2026

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsleitung: Daniel Volp

Protokollführung: Marco Rodriguez

Anwesende Mitglieder: Daniel Volp, Anja Baukmann, Lothar Höhn, Tanja Rausch, Cornelia Fischer, Werner Portugall, Emilia Durchholz, Thomas Baingo, Marco Rodriguez

Jugendsprecher: Leon Sipus (Vertreterin: Olivia Schinz)

Entschuldigt: Monika Nicol, Michael Durchholz, Christina Buxbaum, Sven Schratz, Laura Dausener

Gäste: Claudia Wachendörfer, Franziska Deters

TOP 1 Geistlicher Impuls

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Daniel Volp beginnt nach der Eröffnung der Sitzung mit einem Geistlichen Impuls und liest aus der Einleitung der aktuellen Enzyklika „Magnifica Humanitas“ vor.

TOP 2 Regularien

- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (10 von 15 Stimmberechtigte Mitglieder sind da)
- Das Protokoll in der nächsten Sitzung führt Lothar Höhn
- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 03.02.2026 wurde einstimmig angenommen

TOP 3 Terminplanung/-liste

Von Daniel Volp wird noch einmal die Liste für diverse Veranstaltungen unserer Pfarrei angesprochen, in die sich PGR-Mitglieder eintragen können. Bisher ist die Resonanz nicht sehr groß. Der PGR-Vorstand lädt alle Mitglieder noch einmal ein, in die Liste zu schauen und auch zu überlegen, was jeder unter seinem Ehrenamt versteht.

Zudem hat Anja Baukmann einen kleinen Zettel mit Fragen an sich selbst zum Verständnis der eigenen Rolle im Ehrenamt als PGR-Mitglied und ein Modell von drei verschiedenen Typen vorbereitet:

Jeder soll sich hier einmal zuordnen und schauen, was ihm am besten liegt:

- 1) Die Architekten: Beschließen, Verwalten, Organisieren
- 2) Die Antennen: Hinhören, Stimmen sammeln, Probleme mitbringen
- 3) Die Präsenz: Dasein, Gesicht zeigen, Wertschätzung durch Mitfeiern

Werner Portugall erkennt, dass unsere größte Stärke die „Architekten“ sind. In der Mitte sind die Antennen. Die Präsenz sollte bei allen gestärkt werden. Jedoch ist hier das Problem, dass die Termine festgelegt sind und ggfs. nicht in die eigene Planung passen.

TOP 4 Taufmöglichkeit an allen drei Kirchorten

Bisher finden in Goldstein nur vereinzelt Erwachsenentaufen statt, so Werner Portugall, und wir sollten einen größeren Fokus darauflegen, dass zwischen allen drei Kirchorten mehr rotiert wird.

Beschlussfassung:

Der PGR begrüßt, wenn ab dem Jahr 2027 an allen drei Kirchorten regelmäßige Tauftermine angeboten werden. Pfarrer Werner Portugall soll einen angemessenen Rhythmus ausarbeiten. Die neue Verteilung der Tauftermine möge für ein Jahr erprobt und dann ausgewertet werden.

TOP 5 Jahresprojekt „Reliquiengärtlein“

Im Haus eines verstorbenen Arztes in Schwanheim wurden einige Reliquien gefunden. Es handelt sich hier um Reliquien von ca. 14 Heiligen, die in einer Art Schrank verbaut sind. Die Jubel AG hat beschlossen, die Renovierung dieses barocken Reliquiengartens, unter Beschluss des PGR, zu einem Jahresprojekt zu machen. Die Kosten sollen zur Hälfte durch Spenden finanziert werden, die andere Hälfte der Kosten trägt das Bistum.

Die Renovierung soll möglichst zum Jubiläumsgottesdienst von St. Mauritius abgeschlossen sein und der Gemeinde präsentiert werden.

Beschlussfassung:

Der PGR schließt sich dem Vorschlag der Jubiläums AG 125 Jahre St. Mauritiuskirche an. Die Restaurierung des "Reliquiengärtleins" soll dementsprechend als Jahresprojekt das Jubiläum begleiten. Die Gruppierungen der Pfarrei, insbesondere des Schwanheimer Kirchorts werden gebeten, das Fundraising zugunsten dieses Projekts zu unterstützen.

TOP 6 Innenrenovierung der Offenen Kirche Mutter vom Guten Rat

Die Planungen für die Kircheninnenrenovierung verschieben sich etwas. Man geht von einer Teilsanierung aus. Werner Portugall nennt das Beispiel einer „verbeulten Kirche“, welches schon Papst Franziskus angesprochen hat. Was genau geschehen soll wird noch eruiert. In den Fokus soll die Frage gerückt werden, wofür wir die Kirche nutzen wollen. Da bei einer Innenrenovierung keine Bezuschussung des Bistums erfolgt, muss man die Kosten stärker in Betracht ziehen. Teilweise soll die Arbeit von Ehrenamtlichen unter Anleitung von Experten erfolgen. Die Kirchenbänke, welche aus wertvollem Tropenholz bestehen, sollen verkauft werden. Anschließend wird eine flexiblere Bestuhlung angeschafft, welche aber auch zur Grundästhetik der Kirche passt.

TOP 7 Neugestaltung der Altarinsel in der Familienkirche St. Mauritius

Die Altarinsel in St. Mauritius, soll eventuell vorverlegt werden. Die Gemeinde sei sehr weit weg und bei einer großen Zahl der Mitfeiernden im Hochchor wird es sehr eng. Drei Architekten wurden vom VRK beauftragt, Ideen für eine Neukonzeption der Altarinsel vorzulegen. Eine Überlegung sei ein Raum, der sich „um den Altar bewegt“. Vor einigen Jahren wurden die Familiengottesdienste in einer ähnlichen Form gefeiert. Dies kam sehr gut an. Man könnte den Altar an die Stelle des Taufbeckens setzen und das Taufbecken (wieder) unter der Empore platzieren.

Da es sich hier ebenfalls um eine Innenrenovierung handelt, wird es keine Bezuschussung des Bistums geben.

Beschlussfassung:

Der PGR begrüßt und unterstützt den vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 6. Mai 2026 angestoßenen Ideenwettbewerb zur möglichen Umgestaltung der Altarinsel in der Familienkirche Sankt Mauritius.

TOP 8 Bericht aus dem Verwaltungsrat

Siehe die vorherigen Themen

TOP 9 Berichte aus den Themenkirchen

Schwanheim: Rückblick zur Karwoche sowie den Angeboten an Ostern sehr positiv.

Für Fronleichnam stand man vor dem Problem, genug Helfer für den Auf- und Abbau des Frühschoppen zu finden. Die Planungen für das Sandfestival laufen einwandfrei.

Weil die Schaukel auf dem Schwanheimer Spielplatz nicht den Regularien entspricht, wurde diese vom Grünflächenamt eingezogen, was für großen Unmut sorgt. Vor allem beim Spielplatzcafé fragen die Kinder immer wieder danach. Man versucht mit der Stadt Frankfurt hier in Gespräche zu gehen – auch für die Mögliche Verlegung des Spielplatzes. Zudem könnte auch das Familienkirchenteam noch einmal eine Mail an das Grünflächenamt versenden

Goldstein: Rückblick auf den ersten Teil des Jahres, wie bspw. auf das Josefsmahl, was sehr gut ankam.

Zudem wurden die kommenden Veranstaltung ins Auge gerückt. Ganz groß ist hier die Feier zum 60-jährigen Jubiläum des Vereinsrings Goldstein zu erwähnen (20.06 und 21.06). Sonntags gibt es eine Festgottesdienst im Goldsteinpark.

Am 21.08. findet ein Biertasting statt („musikalische Bierprobe“).

Niederrad: Das Whiskytasting kam sehr gut an und soll auch wieder stattfinden.

Auch das WM Public Viewing stößt auf viel Resonanz.

Bald findet der nächste Poetry Slam statt und zum Ende des Sommers ist ein Spätsommergrillen geplant.

Am 16.08. besucht das Team Offene Kirche die „City of Wow“. Hier wird Frankfurt aus vielen verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Das Team freut sich schon auf neue Erkenntnisse für die weitere Arbeit.

Die Tiny Church berichtet vom erfolgreichen „Vielfalt-Essens-Fest“, das sogar von einem Fernsteam begleitet wurde.

TOP 10 Verschiedenes

Einblick in die Arbeit unserer Jugendsprecher:

- 1x Monat gibt es einen Jugendtreff, der sehr gut ankommt.
- Das Fenster im Foyer des Gemeindezentrums in Niederrad wurde von den Jugendsprechern gestaltet. Hier sollen die jungen Leute mitteilen können, was sie sich wünschen.
- Im nächsten Jahr wird eine Jugendfahrt stattfinden. Voraussichtlich nach Marseille.

Der PGR hatte in seiner Sitzung am 27.11.2025 die Frage nach der Erwartungshaltung der Pfarrei Salasa auf den Philippinen gestellt (TOP 5). Im März 2026 hat das Um-Welt-Team getagt und kann die Frage dahingehend beantworten, dass es außer dem Wunsch nach weiterer Unterstützung des Scholarship-Programms keine Erwartungen an uns gibt.

Als nächster Sitzungstermin wurde der 09.09.2026 festgelegt

Frankfurt, 04.08.2026

Marco Rodriguez